

[11145.] **Kölnische Zeitung.**  
Tägliche Ausgabe.—Wochen-Ausgabe.  
Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder  
Raum 4 Sgr., sog. Reclamen pro Zeile  
15 Sgr.

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische  
Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Wochen-Ausgabe, nur für das Aus-  
land bestimmt, ist gegenwärtig über den ganzen  
Erdbreis verbreitet und besonders in den Colo-  
nien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von In-  
seraten in die Kölnische Zeitung eine ganz beson-  
dere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge den-  
jenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr  
haben, in Jahresrechnung.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.  
in Köln.

**Ohne Ausnahme**

[11146.] nehmen wir in der Folge nur  
solche Nova an, die auf unser ausdrück-  
liches Verlangen gesandt wurden. — Da,  
wo dies nicht beachtet wird, werden wir  
dieselben, weder pro noch contra notirt, unter  
Nachnahme unsrer sehr bedeutenden  
Spesen zurückgehen lassen.

C. F. Post'sche Buchhandlung  
in Colberg und Belgard.

**Verpackte Remittenden.**

[11147.]  
Verlag von Ernst Julius Günther  
in Leipzig.

- 1 Aguilar, Lohn einer Mutter. Geb.
- 1 — Mädchenfreundschaft. Geb.
- 1 Cummins, Mabel Vaughan.
- 1 Günther's Bibliothek 1873. I.
- 1 Frenzel, Geheimnisse. 2 Bde.
- 1 Lachmann, Waarenkunde. Cart.
- 1 Mundt, Aesthetik. Geb.
- 1 Scherr, Michel. 2 Bde.
- 1 Schmid, die Türken in München. 2 Bde.
- 1 Palm, Im Labyrinth.
- 1 Schlägel, Wilden.
- 1 Winkler, Kleinstädter.

Den etwaigen Empfänger bitten wir freund-  
lichst, hier oben angeführte Werke sobald wie  
möglich unter Portoberechnung an Herrn  
Immanuel Müller in Leipzig remittiren zu  
wollen.

Prag, 13. März 1874.

Friedrich Ehrlich's Buchhdlg.

[11148.] Soeben erschien:

**Verlagskatalog**

von

**F. A. Brodhaus in Leipzig.**

**Viertes Nachtrag,**

die Jahre 1871—73 enthaltend.

Handlungen, welche diesen Nachtrag zu er-  
halten wünschen, wollen gefälligst verlangen.

Leipzig, 16. März 1874.

F. A. Brodhaus.

**Wichtig für die Reise-Saison.**

[11149.]  
Mit der am 1. April a. e. erscheinenden  
Nr. 26 des

**Wahlzettel**

für den

**Eisenbahn-Buchhandel**

in

Deutschland, Oesterreich und  
der Schweiz

sind 3 Jahre seit seiner Gründung verstrichen.  
Mit Genugthuung und innerer Befriedigung  
über die Erreichung großer Erfolge darf ich  
wohl auf diese Jahrgänge zurückblicken. Denn  
nicht nur, daß ich das bei der Gründung  
dieses Organes gesteckte Ziel, einen Central-  
punkt für alle Bestrebungen des Massen-  
absatzes der gesammten Reiseliteratur  
zu schaffen, glücklich erreicht habe; ich habe  
auch durch neue Ideen, durch Publicirung  
schwer errungener Erfahrungen den deutschen  
Eisenbahnbuchhandel auf eine höhere Stufe wie  
bisher gehoben, dem Massenabsatz im  
Verlage bisher gänzlich unbekannt  
Wege erschlossen, für welche mir der lebhaft  
Dank in Hunderten von Zuschriften zugegangen  
und mich beim Beginn des neuen Jahrganges  
zu fernern Streben aufmuntert. Ein Zeugniß  
für oben Gesagtes beweist wohl der große Kreis  
der angesehensten Verlagshandlungen, welche  
ihre Inserate meinem „Wahlzettel“ zugewen-  
det und dieselben wohl nur infolge ersichtlicher  
Erfolge wiederholt haben.

Der „Wahlzettel“, am 1. und 15. jeden  
Monats erscheinend, wird an alle Eisenbahnbuch-  
händler in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz  
gratis und franco direct unter Kreuzband ver-  
sandt. Inserate pro 3gespaltene Petitzeile oder  
deren Raum 3 Sgr.; Beilagen (250 Exempl.)  
5 Thlr.

Ich empfehle diesen „Wahlzettel“ zu In-  
sertionen über:

Reisehandbücher, Reiselectüre, Karten, Pläne,  
Albums, Photographien und Ansichten etc.

Inserate für die am 1. April erscheinende  
No. 26 erbitte bis spätestens zum 26. d. M.  
Berlin, Mitte März 1874.

Franz Jahde.

**Directe Sendungen betreffend.**

[11150.]  
Unliebsame Vorfälle nöthigen uns zu er-  
klären, daß wir directe Sendungen nur an  
Handlungen machen, mit denen wir seit längerer  
Zeit die Ehre haben in Geschäftsverbindung zu  
stehen, und die ihren Verpflichtungen gegen uns  
stets prompt nachgekommen sind. Alle anderen  
wollen den Baarpreis für die resp. Sendung, wie  
auch den event. Betrag für Kreuzband- oder Paket-  
porto der Bestellung beifügen.  
Berlin, im März 1874.

H. Hofmann & Co.

[11151.] Ein Kupferstecher in München empfiehlt  
sich zu Aufträgen im Figurensache. Probearbei-  
ten können eingesendet werden. Aeltere größere  
Platten sind verkäuflich. Näheres durch die  
Ranz'sche Hofkunsthdlgung in München.

[11152.] 3 Volkschriften à 3, 5 und 8 Bogen,  
welche ihrer brillanten Ausstattung halber äußerst  
absatzfähig sind, können erworben werden. An-  
fragen sub C. O. 26. durch die Exped. d. Bl.

[11153.] P. P.

Im Einvernehmen mit der Direction  
des k. k. Krankenhauses „Rudolf-Stif-  
tung“ hier, welche eben im Begriffe steht,  
eine

**Krankenbibliothek**

einzurichten, erlaube ich mir auch an den  
Buchhandel die freundliche Bitte zu stellen,  
durch gütige Beiträge dieses humane Unter-  
nehmen fördern zu helfen und mir geeignete  
Werke (Unterhaltungsliteratur, Ge-  
schichte, Reisen, gediegene An-  
dachtsbücher aller Confessionen etc.)  
zugehen lassen zu wollen, über welche ich  
s. Z. dankbarst im „Börsenblatt“ und in  
der „Wiener Zeitung“ quittiren werde.

Die betreffenden Packete ersuche gef.  
mit „Rudolf-Stiftung“ bezeichnen zu  
wollen.

Im voraus herzlichen Dank!

Hochachtungsvoll

Wien, im März 1874.

Karl Czermak,

Buchhandlung für Medicin u. Naturwissen-  
schaften.

[11154.] Die **Vereinsbuchdruckerei** in Graz em-  
pfeht bei Ankündigungen von kathol. Ver-  
lagswerken die Journale:

Grazer Volksblatt (Tagblatt). Aufl. 2000.  
Zeile 1 Ngr.

Der Sonntagsbote (Wochenblatt). Aufl.  
10,000. Zeile 1¼ Ngr.

zur gefälligen Benutzung.

Der „Sonntagsbote“ ist das unter dem Cle-  
rus und dem Landvolke verbreitetste Blatt  
Steiermarks.

Der Inset.-Preis ist verhältnißmäßig sehr  
niedrig, und gewähren wir außerdem bei vor-  
heriger Verabredung 25—33½ % Nachlaß. Bei-  
lagen werden angenommen.

[11155.] Die Herren Verleger von Schrif-  
ten über den Schreibunterricht ersuche ich  
höflichst um Einwendung eines Freixemplares  
durch Hrn. Wilh. Schulze in Berlin behufs  
Empfehlung der bessern in der neuen Auflage von  
Diesterweg's Wegweiser.

Rauen, Lehrer in Berlin.

[11156.] Die **Deuerlich'sche** Buchhandlung in  
Göttingen ersucht die Herren Verleger von aus-  
führlichen Atlanten über die niederen  
Thiere um gef. Zusendung eines Exemplars  
à cond.

[11157.] Ein schweizerischer Schriftsteller, der  
schon seit Jahren auf dem Gebiete der Jugend-  
literatur (in Poesie und Prosa) thätig ist, sucht  
für eine Auswahl seiner Schriften auf jenem  
Gebiete einen Verleger. Anfragen unter Chiffre  
J. M. # 9. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[11158.] In einigen Tagen versende:

Katalog VI. meines antiquarisch.  
Lagers:

Auctores graeci et latini, Archäologie,  
Grammatik, Neulateiner, Pädagogik.

Magdeburg.

Emil Baensch,

Kgl. Hof-Buchhdlg.

(Nachf.: G. A. Gloeckner).